



SPIELEN VERÄNDERT LEBEN

BILDUNG · GESUNDHEIT · FRIEDEN

**RIGHT
TOPLAY**

JAHRESBERICHT 2014
Right To Play Switzerland



VORWORT

Ich bin stolz, dass Right To Play Switzerland auch 2014 wieder einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Right To Play Programme leisten konnte - diesen Erfolg verdanken wir unseren treuen und grosszügigen Donatoren.

Das Engagement unserer Gönner kannte dabei keine Grenzen: Starkoch Philippe Rochat verwöhnte für Right To Play über 70 Gäste mit kulinarischen Inszenierungen auf höchstem Niveau.

Ein Sechserteam bestritt für uns die TORTOUR, das „härteste“ Non-Stop-Radrennen der Schweiz und am Right To Play Charity Golf Cup schlugen 80 passionierte Golfer für benachteiligte Kinder in Ghana ab. Ein besonderes Highlight war die Gründung des Patrons' Circles – eines Kreises einflussreicher Persönlichkeiten mit einer gemeinsamen Leidenschaft für Philanthropie. Die Patrons unterstützen Right To Play nicht nur bei der Rekrutierung neuer Mitglieder. Sie engagieren sich jährlich mit substantiellen Spendensummen, um die langfristige Planung und Fortführung von Projekten zu gewährleisten. Die aus der Schweiz finanzierten Projekte wurden von uns eng begleitet.

Im Jahr 2014 war uns besonders wichtig, Right To Play hierzulande besser zu vernetzen und den Ansatz „Sport für Entwicklung und Frieden“ bekannter zu machen. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und danken allen Donatoren von Herzen. Ihr Engagement ist unsere Verpflichtung, weiterhin mit aller Kraft für Right To Play zu arbeiten, denn wenn Kinder spielen, gewinnt die Welt.

Barbara Keller

Stiftungsratspräsidentin
Right To Play Switzerland

STIFTUNGSRAT RIGHT TO PLAY SWITZERLAND

Stand Juli 2015

Stiftungsratspräsidentin

Barbara Keller, Unternehmerin

Vize-Stiftungsratspräsident

Jean Pierre Cuoni,
ehemaliger Verwaltungsratspräsident,
EFG Bank

Stiftungsräte

- Peter Ackermann, ResponsAbility Investments AG
- Martin Bidermann, Partner, Rahn & Bodmer Co.
- Thomas Bull-Larsen, Unternehmensberater
- Karin Howell, Unternehmerin
- Sharon Petrie, Vice President / Fundraising and Communications, Right To Play International
- Bernhard Russi, Abfahrtsweltmeister und Olympiasieger Ski Alpin

PROJEKTE VON RIGHT TO PLAY SWITZERLAND

Right To Play Switzerland hat im Jahr 2014 Projekte in den folgenden 11 Ländern begleitet – Äthiopien, Benin, China, Ghana, Libanon, Liberia, Mosambik, Pakistan, Ruanda, Tansania, Thailand. Mit unseren Projekten erzielen wir nachhaltige und positive Veränderungen auf verschiedenen Ebenen: z.B. Ausbildung von Lehrpersonen in Ghana, Stärkung und Aufbau eines Kinderschutzsystems in China, Vermittlung von Lebenskompetenzen an burmesische Flüchtlinge, Förderung von Mädchen in Pakistan und Mosambik.

Einblick in eines unserer Projekte: Friedensförderung durch Sport und Spiel in Liberia

Im Oktober 2013 hat Right To Play zusammen mit lokalen Partnern und der Unterstützung der Fondation Smartpeace ein Projekt zur Friedensförderung in den Regionen Lofa und Nimba in Liberia gestartet. Das Projekt hat zum Ziel, die Kompetenzen von 6'000 Jugendlichen aus 6 Gemeinden zu för-

dern und einen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhaltes in der Gemeinschaft zu leisten.

Im Jahr 2014 war Liberia sehr stark von der Ebola-Epidemie betroffen. Zu deren Eindämmung sahen auch wir uns gezwungen, die Aktivitäten im zweiten Halbjahr einzustellen. Es war uns jedoch ein Anliegen, unter den gegebenen Voraussetzungen trotzdem einen Beitrag leisten zu können. Als

Antwort auf die gleichzeitige Anfrage von lokalen Partnern entwickelte Right To Play ein Modul zur Ebola-Prävention und zur psychosozialen Unterstützung von Kindern, die von den Folgen der Epidemie betroffen sind. Die ausgebildeten Coaches haben Kindern so auf spielerische Weise die Möglichkeit gegeben, ihre Gefühle auszudrücken, Stress abzubauen und Spass zu haben.





**SPORT FÜR
ENTWICKLUNG
UND FRIEDEN**

Kolumbianische Jugendliche entdecken das Potential von Sport und Spiel

Im Oktober 2014 hat das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) und dem Aussenministerium von Kolumbien für kolumbianische Jugendliche einen Besuch in die Schweiz organisiert. Das Ziel des Besuchs war es, den Jugendlichen aus konfliktgeprägten Regionen, Lebensperspektiven abseits von Kriminalität und Gewalt aufzuzeigen. In diesem Zusammenhang wurde Right To Play eingeladen, eine Lektion zum Thema „Sport für Entwicklung und Frieden“ durchzuführen. Die Mädchen und Knaben haben viel über das Potential von Sport zur Vermittlung von lebenswichtigen Kompetenzen gelernt und durch die aktive Teilnahme an unseren Spielen selbst essentielle Erfahrungen dazu gesammelt.

Symposium der schweizerischen Gesundheitszusammenarbeit

Im November 2014 veranstaltete das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz ein Symposium zum Thema: „Nicht ohne uns - Jugendliche und die sexuelle und reproduktive Gesundheit in der internationalen Zusammenarbeit“. Gemeinsam mit anderen Experten aus der ganzen Welt konnten wir aufzeigen, wie der Zugang zu Wissen über sexuelle und reproduktive Gesundheit für Jugendliche verbessert werden kann. In einer Präsentation durften wir die Methodik von Right To Play vorstellen. Für uns ist es besonders wichtig, den Jugendlichen Kompetenzen an die Hand zu geben, die es ihnen ermöglichen, bewusste Entscheidungen zu treffen.

Schweizer Netzwerk für Bildung und internationale Zusammenarbeit (RECI)

Right To Play ist seit 2014 Mitglied beim Schweizer Netzwerk für Bildung und internationale Zusammenarbeit (RECI). Das Netzwerk gibt uns die Möglichkeit, uns mit anderen Akteuren auszutauschen, gemeinsame Aktionen durchzuführen und dem Thema auf politischer Ebene mehr Gewicht zu geben. Dies ist wichtig für uns, da die Verbesserung der Bildungsqualität in benachteiligten Regionen eine der Säulen unserer Arbeit darstellt.

Right To Play Switzerland will Sport und Spiel als Mittel zur Erreichung von Entwicklungszielen bekannter machen. Deshalb engagieren wir uns aktiv in verschiedenen Netzwerken und Foren der internationalen Zusammenarbeit. Unterstützt werden wir dabei u. a. von der UNO, die 2014 den 6. April offiziell zum „Internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden“ erklärt hat.

Bildquelle: Illustratorin Anna Fritsche
Erstellung während des MMS Symposiums 2014 - Zusammenfassung der Ergebnisse



Bulletin von Medicus Mundi Schweiz, Beitrag von Right To Play auf Englisch

FINANZBERICHT

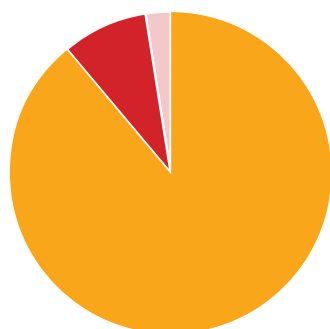
per 31.12.2014

in CHF

	2014	2013
Einnahmen		
Programmbezogene Spenden	1'789'893	2'197'457
Freie Spenden	1'441'641	1'455'194
Zinseinnahmen	5	5
<i>Total operative Einnahmen</i>	<i>3'231'539</i>	<i>3'652'656</i>
Programm-Ausgaben		
Internationale Programme	2'613'281	2'830'842
Programmentwicklung & Öffentlichkeitsarbeit	282'301	472'949
<i>Total Programm-Ausgaben</i>	<i>2'895'582</i>	<i>3'303'791</i>
Weitere Ausgaben		
Administrationsaufwand	78'860	30'866
Aufwand für Mittelbeschaffung	276'249	225'894
<i>Total weitere Ausgaben</i>	<i>355'109</i>	<i>256'760</i>
Total Programm-Ausgaben	2'895'582	3'303'791
<i>Total Ausgaben</i>	<i>3'250'691</i>	<i>3'560'551</i>
Jahresnettodefizit / -gewinn	-19'152	92'105

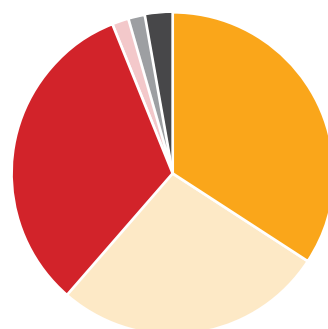
Analyse Ausgaben 2014

● Programmausgaben, -entwicklung	89.1%
● Aufwand für Mittelbeschaffung	8.5%
● Administrationsaufwand	2.4%



Finanzierungsquellen 2014

● Stiftungen	34.2%
● Unternehmen	32.6%
● Privatpersonen	27.2%
● Regierung	1.7%
● Sportpartner	1.6%
● Andere	2.7%



Der Finanzbericht 2014 wurde erfolgreich geprüft:

Deloitte.

UNTERSTÜTZER

Stand Juli 2015

Die kontinuierliche Entwicklung unserer Organisation auf allen Ebenen sowie die gesicherte Weiterführung bestehender Projekte ist das Resultat breiter Unterstützung.

Unser Dank gilt allen Donatoren, Partnern, Freunden, Stiftungsratsmitgliedern, aber auch unseren Athletenbotschaftern, die sich für „Sport für Entwicklung und Frieden“ engagieren und uns ebenfalls bei der Mittelbeschaffung tatkräftig unter die Arme greifen.

Auszug aus unserem Donatorenportfolio:

- Baur Immobilien AG
- BE Bio Energy Group
- Walter & Doris Berchtold
- Christian & Sylvia Bidermann
- Hans & Brigitte Bidermann
- Martin & Barbara Bidermann
- Bill + Isenegger AG
- Martin Bisang & Mirjam Staub-Bisang
- Philippe Blatter
- Etienne & Susann Boitel-Frölicher
- Romeo Cerutti
- Jean Pierre & Yvonne Cuoni Foundation
- Deloitte AG Zurich
- Dieter Kathmann Stiftung
- Direktion für Entwicklung & Zusammenarbeit (DEZA), Mosambik
- DKSH Group
- EFG Bank AG & Mitarbeiter
- Erik & Siri Farstad
- FIFA – Football for Hope
- Fondation Augusta
- Fondation Lord Michelham of Hellingly
- Fondation Smartpeace
- Frey Charitable Foundation
- Thomas & Nadine Gottstein
- Grasshopper Club Zurich
- Nils & Maja Hagander
- Hockey Club Davos
- Lawrence & Karin Howell
- Infront Sports & Media AG
- Internationaler Ski Verband (FIS)
- Kanton Basel-Stadt
- Barbara Keller
- Dorry Keller Erbgemeinschaft
- Adrian T. & Lisa Keller-Larsson
- Morten & Kristin Kleven Skauan
- Steve & Corinne Koltes
- Kristian Gerhard Jebsen Foundation
- Erik Lynne
- Matchworld Group SA
- Nadimco AG
- Rahn & Bodmer Co.
- Monika Relmann
- Right To Play Friends Valais
- Philippe Rochat
- Rozalia Stiftung
- Stiftung Drittes Millennium
- Swisslos-Fonds Kanton Aargau
- Télévrier SA
- The Rolex Institute
- The Sawiris Foundation
- UBS Optimus Foundation
- Verein Internationale Lauberhornrennen
- Walter Haefner Stiftung
- Wietlisbach Foundation
- ZSC Lions
- zCapital AG
- und viele mehr

Professionelle, olympische und paralympische Sportler unterstützen uns beim Spendensammeln:

Beachvolleyball: Patrick Heuscher

Curling: Mirjam Ott

Eishockey: Olivier Keller

Fechten (Degen): Tiffany Géroudet, Marcel Fischer

Fussball: Alain Gaspoz, Raphael Wicky

Golf: Nora Angehrn, Roger Furrer

Judo: Sergei Aschwanden

Langlauf: Dario Cologna, Laurence Rochat

Leichtathletik: Alexander Martinez

Monoski: Christoph Kunz

Motorrad: Tom Lüthi

Orientierungslauf: Daniel Hubmann, Simone Niggli-Luder

Radsport: Markus Zberg

Rudern: André Vonarburg

Schwimmen: Chantal Strasser

Segeln: Flavio Marazzi

Ski Alpin: Paul Accola, Marc Berthod, Marco Büchel, Roland Collombin,

Bruno Kernen, Bernhard Russi, Vreni Schneider, Fabienne Suter, Andreas Wenzel

Skicross: Fanny Smith

Skispringen: Andreas Küttel

Snowboard: Estelle Balet, Tanja Frieden, Daniela Meuli

Springreiten: Steve Guerdat

Swiss Olympians

Herzlichen Dank für Ihre Spende

Rahn & Bodmer Co., CH-8022 Zürich
IBAN: CH92 0877 9001 3544 7602 4
Kontonummer: 1.354.476-024
Clearing: 8779-4 • Swift: RAHNCHZZ
Postkonto: 85-759958- 1

Right To Play Switzerland

Seefeldstrasse 162 • CH-8008 Zürich
Tel. +41 (0)44 552 04 88
Fax +41 (0)44 380 11 53
info@righttoplay.ch
www.righttoplay.ch

**RIGHT
TO PLAY**